

39596 Staffelde (SDL)

[~5 km ö Stendal; UTM: U32 702 5839]



SO



N



W

Staffelde ist eine deutsche Gründung des 12. Jh. Die noch heute sichtbare Anlage als Straßendorf weist darauf hin.

Die Bedeutung der Vorsilbe „Staff-“ im Ortsnamen konnte der Autor nicht herausfinden; vielleicht handelt es sich um eine Verkürzung des Vornamens Stefan=Steff→Staff.

Es gibt allerdings im äußersten Südwesten Deutschlands zwei Orte mit der gleichen Vorsilbe. Vielleicht waren es Neusiedler aus dieser Region, die ihre neue Heimat ähnlich benannten wie ihren Herkunftsort.

Außerdem ist der Autor überzeugt, dass später Leute aus Staffelde im 15. Jh. weiter nach Osten gezogen sind und den Ort Staffelde im heutigen Landkreis Oberhavel in Brandenburg gründeten.

In der dortigen Kirche steht auf dem Altar ein Stück eines romanischen Tympanons von ungeklärter Herkunft. Vielleicht stammt es von der alten Kirche unseres Staffeldes: Mitgebracht als Andenken an die alte Heimat.

In Staffelde steht eine der sieben „verkehrten“ Kirchen der Altmark. Verkehrt deshalb, weil sie den Turm im Osten hat. Die Ostwand des Turmes zeigt jedoch, dass sich dort über viele Jahrzehnte ein Baukörper mit hohem Satteldach angeschlossen haben muss. Der Autor zieht daraus den Schluss, dass der Turm der älteste Teil der Kirche ist und aus dem 12. Jh. stammt, während ein gleichaltriges Schiff um die Mitte des 13. Jh. abgerissen und westlich an den Turm neu angefügt wurde. Die Struktur dieses Mauerwerks entspricht nämlich dem „Bauhüttenstil“ der um diese Zeit massenhaft errichteten Kirchen östlich der Elbe.

Die Notwendigkeit dieser Maßnahme wird sich wohl aus der Geländebeschaffenheit östlich des Turmes ergeben haben. Vielleicht verlief damals dort die Elbe und das alte Schiff stand zu nahe am abschüssigen Ufer.

Feldsteinkirchen in der Nähe s. Arnim, Hassel. Storkau.